

Schweizerische Bundesversammlung.

Am 5. Dezember 1884 hat die Vereinigte Bundesversammlung den Bundesrath für die dreizehnte, vom 1. Januar 1883 an bis 31. Dezember 1887 gehende Amtsdauer neu bestellt.

Die Wahlen erfolgten in nachstehender Reihenfolge:

Herr Karl Schenk, von Signau (Bern);
 „ Emil Welti, von Zurzach (Aargau);
 „ Louis Ruchonnet, von St. Saphorin (Waadt);
 „ Numa Droz, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg);
 „ Wilhelm Friedrich Hertenstein, von Kyburg (Zürich);
 „ Adolf Deucher, von Steckborn (Thurgau);
 „ Bernhard Hammer, von Olten (Solothurn).

Es sind somit alle sieben Bundesräthe wieder bestätigt worden.

Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1885 wurde der gegenwärtige Vizepräsident, Herr Dr. Schenk, und zum nächstjährigen Vizepräsidenten Herr Dr. Deucher gewählt.

Als eidgenössischer Kanzler für die neue Amtsperiode wurde der gegenwärtig im Amte stehende Kanzler, Herr Gottlieb Ringier, von Zofingen (Aargau), gewählt.

Hierauf folgten die Wahlen des Präsidenten und Vizepräsidenten des Bundesgerichts für die Jahre 1885 und 1886, und es wurden gewählt:

zum Präsidenten: Herr Bundesrichter Gaudenz Olgiati, von
 Poschiavo (Graubünden), gegenwärtig
 Vizepräsident;
 „ Vizepräsidenten: „ Bundesrichter Alois Kopp, von
 Ebikon (Luzern).

Die Vereinigte Bundesversammlung hat auch dem Begnadigungsgesuch des Niklaus Eggenschwiler, Dragoner (siehe Seite 515 hievor), einstimmig entsprochen.

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	59
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.12.1884
Date	
Data	
Seite	598-598
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 552

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.